

Pressemitteilung

PolitFilmFestival Innsbruck

14. – 16. Jänner 2019

Leokino

www.politfilmfestival.at

Nach dreijähriger Pause meldet sich das PolitFilmFestival zurück. Drei Festivaltage widmen sich dem Schwerpunkt FAKE POLITICS mit drei gesellschafts-politisch relevanten Filmen: Es geht um den politischen Rechtsruck, Wahlkämpfe, Migration und die #Mee Too Bewegung. Im Anschluss an die Filme finden hochkarätig besetzte Diskussionen statt. Die Zuseher_innen haben die Möglichkeit, ihre Positionen mit den Expert_innen aus den Bereichen Journalismus, Kultur, Wissenschaft, Film und Wirtschaft zu besprechen. Der Blick wird geschärft und neue Denkanstöße werden gegeben, auch um dem Gefühl von Machtlosigkeit entgegenzuwirken. Es gilt, hinter die Sprache zu blicken und Begriffen wie „Lügenpresse“ und „Fake-News“ auf den Grund zu gehen.

Die Eröffnungsrede hält **Benedikt Sauer** (Journalist und Autor)



MONTAG, 14.01.2019

19.30 Leokino

MONTAGS IN DRESDEN

Regie: Sabine Michel

Originalsprache mit englischen Untertitel

Deutschland 2018

Länge: 83min

Sie heißen René, Sabine, Daniel - drei von Tausenden, die jeden Montag als „Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“ durch Dresden ziehen. Sie rufen „Wir sind das Volk!“. Sie fordern „Merkel muss weg!“. Die Regisseurin Sabine Michel hat sie über ein Jahr lang begleitet - auf ihren Demonstrationen und in ihrem Alltag. MONTAGS IN DRESDEN ist kein Film über PEGIDA, er fragt nach den privaten Gründen für das patriotische Aufbegehren, ein Film über reale und absurde Ängste der Gegenwart. Der Film ist ein Plädoyer für funktionierende Demokratie.

„Über keinen anderen Film wurde auf Leipzigs Dokfilm-Festival so diskutiert: Montags in Dresden von Grimme-Preisträgerin Sabine Michel feierte dort Premiere – und löst ein riesiges Echo aus.“

Es diskutieren:

Sabine Michel (Regisseurin Montags in Dresden)

Maik Scheffler (Verein Exit-Deutschland)

tba

Moderation: **Thomas Pupp** (Ex- Politiker, Kommunikationsberater und Festivalgründer)



DIENSTAG 15.01.2019

19.30 Leokino

WEINER

Regie: Josh Kriegmann & Elyse Steinberg

Originalversion mit deutschen Untertitel

USA 2016

Länge: 96min

Anthony Weiner legte einen der aufsehenerregendsten Karriere-Crashes in der US-Politikgeschichte hin. 2010 schickt der Politiker ein freizügiges Foto von sich, nicht wie geplant an eine Online-Affäre, sondern an seine 56.000 Follower bei Twitter. Weiner ist am Ende, Barack Obama empfiehlt ihm den Rücktritt. Weiners Frau Huma Abedin, bis heute engste Beraterin von Hillary Clinton, hält damals noch zu ihrem Mann. Auch 2013 steht sie fest an Weiners Seite, als der einstige Hoffnungsträger der Demokraten einen spektakulären Comebackversuch startet und für das Amt des New Yorker Bürgermeisters kandidiert. Der Film begleitet das Paar bei der Wahlkampagne, die den scheinbar Geläuterten zurück auf die Schiene bringen soll. Doch dann tauchen neue Sexbilder auf. Das intime Porträt gibt beispiellose Einblicke in den US-amerikanischen Politikbetrieb und in das Innenleben einer Ehe.

Es diskutieren:

Lothar Lockl (Politikberater und Wahlkampfleiter von Alexander Van der Bellen für die Bundespräsidentenwahl)

Marcello Jenny (Politikwissenschaftler Universität Innsbruck)

Andre Wolf (Pressesprecher Verein Mimikama)

Moderation: **Roberta Hofer** (Amerikastudien Universität Innsbruck)



MITTWOCH 16.01.2019

19.30 Leokino

SLUT OR NUT: a diary of a rape trial

Regie: Kelly Showker

Originalversion mit deutschen Untertitel

USA 2018

Länge: 70min

Als Mandi Gray ihre Vergewaltigung anzeigte, war sie nicht vorbereitet auf das, was kommen würde. Die Öffentlichkeit und die Medien erwarteten von ihr, sich wie ein Opfer zu verhalten. Doch Mandi drehte den Spieß um. Sie demonstrierte Stärke und ging offensiv an die Öffentlichkeit, prangerte das Justizsystem und die Medien an. Sie wurde in Kanada zu einer „Kultfigur für Opfer sexueller Übergriffe“. Der Dokumentarfilm verbindet Mandis Video-Tagebuch, Animationen, Geschichten anderer Opfer und Gerichtsanalysen zu einem mächtigen Gesamtwerk. Der intime Film räumt radikal mit Vorurteilen auf und zeigt das Versagen eines Systems. Ein Muss für alle, die in der #metoo-Ära leben. Der Film feierte Premiere im Mai 2018 bei HotDocs Toronto.

“I think that it’s important for everybody. We made the film specifically for people who’ve been sexually assaulted to make an informed decision about what’s best for them. Alternately, the film is also used to demonstrate to people who think that reporting is the best option without really critically thinking about what reporting actually entails and the potential consequences of reporting.” (Mandi Gray)

Es diskutieren:

Nicola Werdenigg (ehemalige Ski Rennläuferin, Journalistin, Aktivistin)

Gabi Plattner (Leiterin tiroler Frauenhäuser)

Beate Hausbichler (Journalistin Der Standard)

Mandi Gray (Aktivistin, Hauptdarstellerin und Produzentin von Slut or Nut)

tba

Moderation: tba

Kontakt

Das PolitFilmFestival ist eine Veranstaltung des Vereins

Sous les Pavés

Sous les pavés – Verein für Film, Politik und Ideen

Daniel Dlouhy und Bettina Lutz

Franz-Fischer-Straße 52
6020 Innsbruck
0699 181 388 64
office@politfilmfestival.at
www.politfilmfestival.at
twitter.com/politfilmfest
facebook.com/politfilmfestival